

Artur R. Boelderl, Ursula Esterl, Nicola Mitterer (Hg.)

Poetik des Widerstands

Eine Festschrift für Werner Wintersteiner

StudienVerlag

Innsbruck
Wien
Bozen

Inhalt

**»Bei dem Unternehmen, welches wir jetzt gemeinschaftlich beginnen,
ist nichts so schwer als der Anfang« (Johann Gottlieb Fichte)**

ARTUR R. BOELDERL, URSULA ESTERL, NICOLA MITTERER:
(K)ein Editorial 9

I. »Geh aber nun und grüße« (Friedrich Hölderlin)

MARLIES KRAINZ-DÜRR: Von Fernfahrerinnen und Fernfahrern! 15

KONRAD KRAINER: Von Akrostichon bis Zungenbrecher:
Werner Wintersteiner Wirkt 16

URSULA ESTERL: Die *ide* – über die Poetik des Widerständigen
eines deutschdidaktischen Fachjournals 20

MARKUS PISSAREK: Ein Vakuum 31

II. »Hätten wir das Wort, hätten wir die Sprache, wir bräuchten die Waffen nicht« (Ingeborg Bachmann)

DIETMAR LARCHER: Zwischen Farce und Tragödie.
Poetik des Widerstands im Jahr 1968 35

HANS KARL PETERLINI: Und die Antwort, mein Freund ...
Liedtexte gegen Krieg, Hass und Gewalt, für Frieden und Gerechtigkeit
– eine Spurensuche in der Perspektive der Friedensbildung 45

CLAUDIA BRUNNER: Ringen um Gewaltfreiheit mit Judith Butler 76

WOLFGANG HACKL: Poetik des Widerstands:
Ingeborg Bachmann und der Kalte Krieg 92

III. »Nicht meine Stimme singt allein: es klingt« (Rainer Maria Rilke)

ödöns stör (föör wöörnör) 107

SABINE FUCHS: Poesie in Bildern.
Interpretation mit Farbe. Ernst-Jandl-Bilder 108

HEIDI RÖSCH: Poetik der Verschiedenheit oder doch Poetik der Vielfalt?
Werner Wintersteiners Standardwerk aus (literatur-)didaktischer
Perspektive 114

HAJNALKA NAGY: EntGeg(n)en. Kontrapunktische Lektüren als Strategie des Verlernens	127
GERHARD HÄRLE: Topographien der Leidenschaft. Der Liebesdiskurs Ingeborg Bachmanns zwischen Exotismus und Transkulturalität	147
NICOLA MITTERER: Unterhaltungen mit <i>Menschenkind</i> und Goethes <i>Märchen</i> . Literarische Betrachtungen, einem Mangel an Zeit letztlich doch nicht zum Opfer gefallen.	170
ALAIN DAVID: Büchner mit Levinas	187
ULF ABRAHAM: Nicht jede Welt hat so viel Glück	204
IV. »Ich habe immer versucht zu denken und zu unterrichten, indem ich einen Fuß innerhalb des Systems hatte und einen außerhalb« (Paulo Freire)	
ARTUR R. BOELDERL: Lituraderridaktik. Vom Widerstand des Textes in Theorie und Praxis eines dekonstruktiven Literaturunterrichts.	219
STEFAN KRAMMER: Fiktionen des Lehrens und Lernens. Oder: Was Literatur alles über den Deutschunterricht weiß	231
MARLIES BREUSS: Literatur, Schule und Widerstand. Gedanken einer pensionierten Deutschlehrerin als kleiner Beitrag zu einer Poetik des Widerstands	243
GERHARD RUPP: Politische Werte-Erziehung im Deutschunterricht	252
SABINE ZELGER: Welt in Bewegung? Welt in Erstarrung! Überlegungen zu Experiment und Brauchtum im Literaturunterricht	267
GREGOR CHUDOBA: Spiel-, Potenzial- und Lernräume. Ein Gedankenspiel zu förderlichen Umgebungen in der tertiären Bildung	281
INGELORE OOMEN-WELKE: Das Banale ist das Produktive. Vom Apfel der Erkenntnis zur Praxis der Mehrsprachigkeit.	290
V. »Der freundlichsten den Menschen zugetan« (Friedrich Hölderlin)	
BETTY A. REARDON: Werner Wintersteiner: Peace Educator and Friend.	297
<i>Erziehung reisst die Welt aus dem Krieg</i> . Sondermarke anlässlich des dritten Kongresses des Weltverbandes der Pädagogischen Vereinigungen 1929 in Genf	300
Autorinnen und Autoren	301